

SRB-NA-R-C.19

Sicherheits-Relais-Kombination für Not-Aus-Befehls-einrichtungen, Verriegelungseinrichtungen u. ä.

- ☞ 3 Sicherheitsfreigaben
- ☞ Sicherheitsfreigaben abfallverzögert: 0 ... 5,3 Sekunden
- ☞ wahlweise
 - abfallende Flanke
 - automatische Resetfunktion
- ☞ vorzeitiger Reset der abfallverzögerten Sicherheitsfreigaben

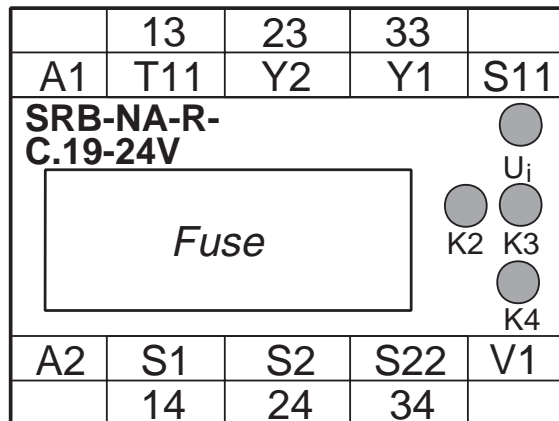
Beschreibung

- Relaisausgänge 3 Schließer
- Rückführkreis/Startkreis
- Anschlußmöglichkeit für Not-Aus-Taster oder Schutztürüberwachung
- grüne LED-Anzeigen für Relais K2, K3, K4 und Ui
- 45 mm-Gehäuse aus thermoplastischem Kunststoff nach UL-94-V-0 Signalrot RAL 3000
- Hutschienenmontage DIN EN 50 022

Baumusterprüfungen



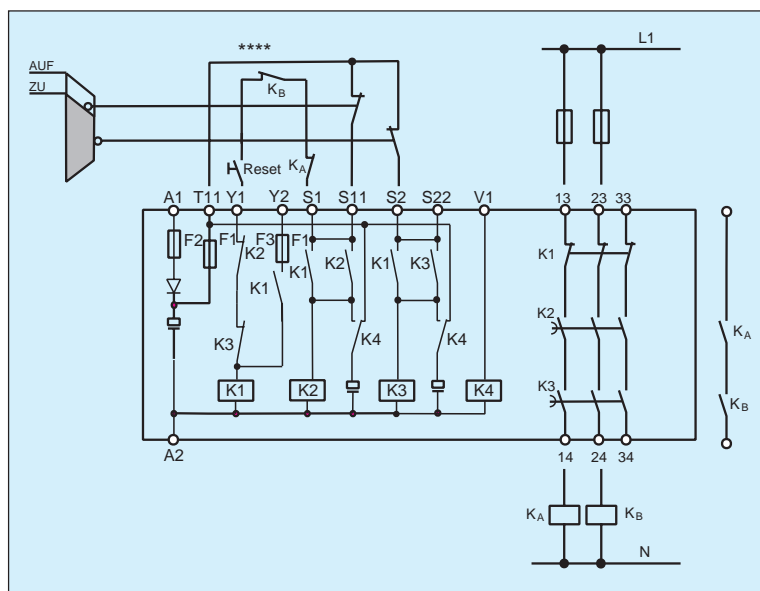
Anschlußbild



Liefertabelle

Ausführung/Typ	Freigabestrompfade	Betriebsspannung	Bestellnummer
SRB-NA-R-C.19-24VDC	3 S ↷	24 VDC	600 0058
SRB-NA-R-C.19-24VAC	3 S ↷	24 VAC	auf Anfrage

Anschluß- beispiel, Innenschaltbild



2-kanalige Ansteuerung, dargestellt am Beispiel einer Schutztürüberwachung mit zwei Positionsschaltern, davon einem zwangsöffnend, und externem Reset-Taster.

Leistungsebene: 2-kanalige Ansteuerung geeignet zur Kontaktverstärkung bzw. Kontaktvervielfältigung durch Schütze oder Relais mit zwangsgeführten Kontakten. **** = Rückführkreis.

Die Ansteuerung erkennt Drahtbrüche und Erdschlüsse im Überwachungskreis.

Querschlüsse zwischen den Türüberwachungskreisen werden nicht erkannt.

Mit externem Eintaster

Weitere Anschluß-
beispiele siehe S. 72/73

Geräte- spezifische technische Daten

(allgemeine Daten
siehe Seite 139)

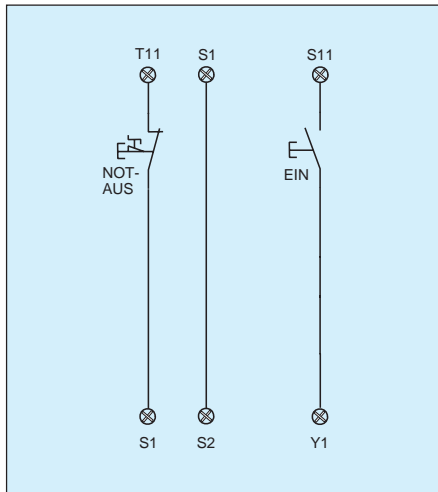
Bemessungsbetriebsspannung	24 VDC -15%/+20%, Restwelligkeit max. 10% 24 VAC -15%/+6%
Frequenzbereich	50/60 Hz (bei AC-Betriebsspannung)
Absicherung der Betriebsspannung	F2: M 0,25 A/250 V (intern: M 0,5 A/250 V; F3: T 0,1 A/250 V)
Leistungsaufnahme	max. 3 W
Schaltvermögen der Freigabekontakte	230 VAC, 6 A ohmsch (induktiv bei geeigneter Schutzbeschaltung)
Absicherung der Freigabekontakte	6 A träge
Gebrauchskategorien	AC 15/DC 13, DIN VDE 0660 Teil 200
Anzugsverzögerung	≤ 100 ms
Abfallverzögerung	siehe Tabelle Seite 73
Kontaktwerkstoff/Kontakte	AgSnO selbstreinigend, zwangsgeführt
Kontaktwiderstand	max. 100 mOhm im Neuzustand
Luft- und Kriechstrecken	DIN VDE 0110 Teil 1 und 2, 4 kV/2
Kabelanschlüsse	selbstabhebende Schraubklemmen min. 0,5 qmm, max. 2,5 qmm Einzelleiter oder mehradrige Leiter mit Aderendhülse
Maße	H/B/T 83 mm/45 mm/140 mm
Gewicht	390 g
Betriebsumgebungstemperatur	-25 °C ... +45 °C (Deratingkurve siehe Seite 139)
Mechanische Lebensdauer	10 ⁷ Schaltspiele
Anschlußbezeichnung	DIN EN 50 005/DIN 50 013

Beschaltungsbeispiel: Ansteuerebene

Einkanalige NOT-AUS-Schaltung nach EN 60 204-1

Diese Ansteuerung erkennt Drahtbruch und Erdschluß im NOT-AUS-Kreis.

Mit externem Eintaster Steuerungskategorie 2 nach EN 954-1



Beschaltungsbeispiel: Ansteuerebene

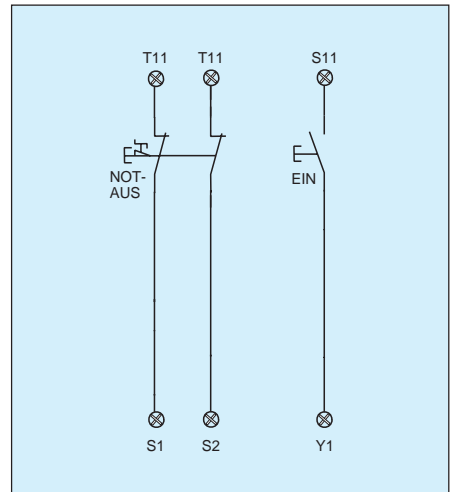
Zweikanalige NOT-AUS-Schaltung nach EN 60 204-1

Diese Ansteuerung erkennt Drahtbrüche und Erdschlüsse in den NOT-AUS-Kreisen.

Erdschlüsse von A2 werden allerdings nur in nicht geerdeten Netzen erkannt!

Querschlüsse in den NOT-AUS-Kreisen werden **nicht erkannt**.

Mit externem Eintaster Steuerungskategorie 3 bzw. 4 nach EN 954-1

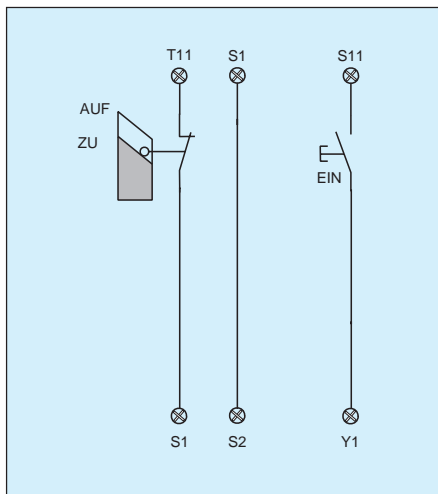


Beschaltungsbeispiel: Ansteuerebene

Einkanalige Schutztürüberwachung nach EN 1088 mit einem zwangsöffnendem Positionsschalter

Diese Ansteuerung erkennt Drahtbruch und Erdschluß im Türüberwachungskreis.

Mit externem Eintaster Steuerungskategorie 2 nach EN 954-1



Beschaltungsbeispiel: Ansteuerebene

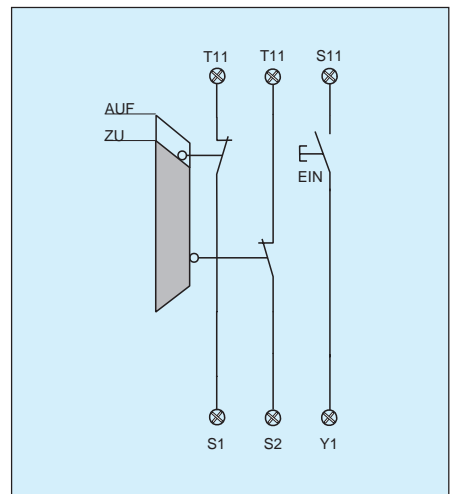
Zweikanalige Schutztürüberwachung nach EN 1088 (1 x mit zwangsöffnendem Positionsschalter)

Diese Ansteuerung erkennt Drahtbrüche und Erdschlüsse in den Türüberwachungskreisen.

Querschlüsse zwischen den Türüberwachungskreisen werden **nicht erkannt**.

Mit externem Eintaster für erhöhte Sicherheitsanforderungen

Steuerungskategorie 3 bzw. 4 nach EN 954-1



Schaltungstechnische Hinweise

Die Programmierung auf automatischen Start erfolgt durch die Brücke S11-Y1.

Bei externem Eintaster (S11-Y2) und der Brücke Y1-Y2 wird der Eintaster auf abfallende Flanke überwacht.

Rückführkreis in Reihe zum Eintaster

Wenn bei der Überwachung und Ansteuerung einer Verriegelungseinrichtung (mit oder ohne Zuhaltung) der Zeitversatz zwischen den Kanälen 1 und 2 größer ist als ca. 20 ms, so kann eine Selbstthaltefunktion dadurch realisiert werden, indem zuerst der Kanal 2 (T11-S2) geschlossen wird und dann der Kanal 1 (T11-S1). Der Zeitversatz zwischen den beiden Kanälen ist dann unendlich.

